

Umwelt und Planung
z.Hd. S. Schwarzmann
Münchnerstr. 48

83022 Rosenheim

06.07.2026

B-Plan Nr. 43, Lebenshilfe, Vegetation Hausham

Ausgangszustand Hangbereich

Seit längerer Zeit ungenutzt, stark verbracht, vereinzelter Gehölzaufwuchs

- Flächige Brombeeregebüsche (K11)
- Nasse bis feuchte Standorte: ausgedehnte Mädesüß-Fluren (K123-GH00BK), die von zahlreichen Insekten (Bienen, Hummeln und Schmetterlingen) aufgesucht werden
- Wechselfeuchte Standorte: brachgefallenes Grünland (G215)

Zielzustand Hangbereich

- In Teilbereichen Wiederaufnahme einer Nutzung – Mahd der brachgefallenen Wiesenbereiche und Mahd der Brombeerfluren
- Aus G215 und K11 soll sich ein G212-GU651L entwickeln; auf den K11-Bereichen nach einer vermutlich mehrjährigen intensiven Mahd soll sich durch Einsaat mit standortgerechtem Saatgut ein artenreiches Extensivgrünland (G212-GU651L) entwickeln
- Bereiche mit G215 in den nächsten 3 Jahren 2-3 mal/Jahr mähen mit Abtransport des Mähguts; danach Umstellung auf eine Mahd 2x/Jahr
- Bereiche mit K123 im wechselnden Turnus alle 2 Jahre mähen (Teilbereiche sollen stehen bleiben und erst im nächsten Mahddurchgang gemäht werden). Ziel wäre aus dem mäßig artenreichen K123 eine artenreiche Staudenflur (K133) feuchter bis nasser Standorte durch gezielte Nachsaat entwickeln. Spezielles Saatgut für entsprechende Staudensäume verwenden, z.B. mit Großem Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*).

Einzelne Gehölze und Gebüsche sollten entfernt werden. Eine Wiederaufnahme einer Beweidung wird nicht priorisiert. Die Aufwertung und weitere Pflege der Hangfläche soll über eine angepasste Mahd erfolgen.

Ausgangszustand ebene Eingriffsfläche

Die bereits oftmals genutzte Wiesenfläche ist als G12 (Intensivgrünland, brachgefallen) einzutufen



Abb.: Brombeer-Flur (K11)



Abb.: Mädesüß-Flur (K123-GH00BK)



Abb.: Grünland, Brachgefallen (G215)



Abb.: Gehölzaufwuchs (Berg-Ahorn, B311)